Goldene Hochzeit von Wilfried und Helga Klingler

Stammapostel Jean-Luc Schneider besuchte am Sonntag, 9. August 2020, die Gemeinde Gifhorn, wo er im Rahmen des Gottesdienstes Bezirksapostel i.R. Wilfried Klingler und seiner Gattin Helga den Segen zur Goldenen Hochzeit spendete – auf den Tag genau 50 Jahre nach ihrer Grünen Hochzeit.

09.08.2020

Autor: Jennifer Mischko
Fotos: Björn Renz
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Die Übertragung per Satellit erfolgte in den gesamten Arbeitsbereich von Bezirksapostel Krause. Dort, wo sich die Gottesdienstteilnehmer in den Gemeinden versammelten, konnte auch Heiliges Abendmahl gefeiert werden.

Da der Besuch einer Gemeinde nicht allen Kirchenmitgliedern möglich ist, wurde der Gottesdienst mit Stammapostel Schneider zusätzlich als zentraler Videogottesdienst für alle deutschen Gebietskirchen angeboten. In den anderen Gebietskirchen fanden allerdings reguläre Präsenzgottesdienste ohne Übertragung statt.

Als Predigtgrundlage in Gifhorn hatte Stammapostel Schneider Lukas 7,33-35 gewählt: „Denn Johannes der Täufer ist gekommen und aß kein Brot und trank keinen Wein; und ihr sagt: Er ist

von einem Dämon besessen. Der Menschensohn ist gekommen, isst und trinkt; und ihr sagt: Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder! Und doch ist die Weisheit gerechtfertigt worden von allen ihren Kindern."

Weggefährten zu Gast

Der Stammapostel wurde begleitet von den Bezirksaposteln Wolfgang Nadolny (Berlin-Brandenburg) und Jürg Zbinden (Schweiz/Österreich), die sich an das Jubiläumspaar und die Gemeinde mit kurzen Predigtbeiträgen wandten, sowie aus Nord- und Ostdeutschland von Bezirksapostel Rüdiger Krause, Apostel Helge Mutschler und Bischof Dirk Hiddessen.

Aufgrund der Maßnahmen zum Infektionsschutz, fanden nur rund 130 Teilnehmer einen Platz im Kirchensaal. Aus den Gemeinden Gifhorn und Braunschweig waren etwa 90 Teilnehmer anwesend.

Zum Gottesdienst hatten sich neben der Gemeinde auch langjährige Weggefährten des Goldhochzeitpaares eingefunden, darunter Stammapostel i.R. Wilhelm Leber und die Apostel i.R. Achim Burchard und Edmund Stegmaier.

Hochzeit in Braunschweig

Kennengelernt haben sich die Eheleute Klingler in Bad Pyrmont (Niedersachen), der Geburtsort von Bezirksapostel Klingler, als die damalige Helga Thies aus Braunschweig anreiste, um eine Bekannte zu besuchen.

Nach seiner erfolgreichen Ausbildung im Metallhandwerk, zog Wilfried Klingler Anfang der 70er-Jahre nach Braunschweig, begann dort ein Maschinenbaustudium und heiratete Helga Thies am 9. August 1970. Während der Studienzeit sorgte Helga Klingler mit ihrer Tätigkeit als Bankkauffrau für den Unterhalt des jungen Paares. Über 13 Jahre arbeitete Wilfried Klingler in leitender Position in einem großen deutschen Automobilkonzern.

In dieser Zeit gehörten die Eheleute zur Gemeinde Braunschweig-West. In den folgenden Jahren war Wilfried Klingler in verschiedenen Ämtern in der Gemeinde tätig, zuletzt als Hirte und Gemeindevorsteher. Nachdem der im Bezirk Braunschweig tätige Bezirksälteste Hans-Ulrich Steinweg im Jahr 1984 unerwartet verstarb, übernahm Wilfried Klingler die Leitung des Bezirks.

Großer Arbeitsbereich für jungen Apostel

Drei Jahre später ordinierte ihn Stammapostel Hans Urwyler in der Stadthalle in Hannover in das Apostelamt. Aufgrund seiner nun hauptamtlichen Tätigkeit zogen Wilfried Klingler und seine Frau nach Hannover, von wo er den Apostelbezirk Niedersachsen und Berlin-West betreute. Zum Arbeitsbereich des jungen Apostels zählten auch zahlreiche Gemeinden im Ausland: Weißrussland, Russland, Sudan, Malediven, Teile Indiens sowie Mauritius und Reunion.

Mit viel Engagement unterstützte Helga Klingler die neue Aufgabe ihres Ehegatten und gab ihren ursprünglichen Beruf auf. Ehrenamtlich übernahm sie auch Tätigkeiten in der

Kirchenverwaltung bis Juni 2016.

1993 übertrug Stammapostel Richard Fehr Wilfried Klingler die Verantwortung als Bezirksapostel für die Gebietskirche Niedersachsen. Nach der Ruhesetzung von Bezirksapostel Siegfried Karnick, übernahm Bezirksapostel Klingler im Jahr 1997 die Verantwortung der Gebietskirche Sachsen-Anhalt, Polen und die russischen Arbeitsgebiete.

Bezirksapostel für drei Gebietskirchen

Im Jahr 2002 wurde ihm zudem die Verantwortung für die Gebietskirche Sachsen/Thüringen mit der Slowakei und weiterer russischer Arbeitsgebiete übertragen, nachdem Bezirksapostel Fritz Nehrkorn in den Ruhestand trat.

Die drei rechtlich selbstständigen Gebietskirchen wurden unter der neuen Bezeichnung „Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland“ zusammengefasst. Als Bezirksapostel diente Wilfried Klingler bis zum 19. Juni 2016, als Stammapostel Jean-Luc Schneider ihn in Hannover in den Ruhestand verabschiedete und die Verantwortung für seinen deutschen Arbeitsbereich und Polen an Bezirksapostel Rüdiger Krause übergeben wurde.























